



# Inklusion und Vielfalt in der frühkindlichen Erziehung fördern

Willkommen zu unserem zweiten Newsletter über das Projekt *INDEAR*. Mit unserem Projekt ("Inclusion and diversity in early childhood education") möchten wir Inklusion und Vielfalt in frühkindlicher Erziehung fördern. Wir freuen wir uns, wichtige Fortschritte und Neuigkeiten mit dir zu teilen.



**Für alle, die neu dabei sind, hier ein kurzer Überblick:**

Das *INDEAR*-Projekt soll Fachkräften in der frühkindlichen Erziehung helfen, mit neuen gesellschaftlichen Herausforderungen umzugehen, wie z. B. veränderten Geschlechterrollen oder dem Zuzug von Familien aus Krisengebieten. Wir wollen durch Inklusion und Vielfalt dazu beitragen, dass sich jedes Kind, egal woher es kommt, in seiner Lernumgebung willkommen und wertgeschätzt fühlt.

## Was gibt's Neues?

### Tool zur Selbsteinschätzung

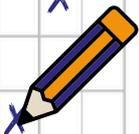
Die erste Version unseres Tools ist auf dem Weg! Es soll Fachkräften (z. B. Erzieherinnen und Erzieher) dabei helfen, ihre Kompetenzen in den Themen **Kultur**, **Geschlechtsidentität** und **sexuelle Orientierung** sowie **Trauma** einzuschätzen.

### Kurs

Gehen wir noch einen Schritt weiter und sehen uns die Themen in der Praxis an. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen entwickeln derzeit einen Weiterbildungskurs. Dieser soll Fachkräfte dabei unterstützen, ihr Wissen und ihre Fertigkeiten für den Berufsalltag (z.B. in der Kita) zu erweitern.

**Vorschau**

CULTURE	1 Strongly disagree	2 Disagree	3 Neutral	4 Agree	5 Strongly agree
Children with different cultural backgrounds (nationalities, languages, religions, etc.) of the children in my care			X		
Personal changes an individual experiences when entering a foreign culture (e.g. when moving to a new country).					X
I can help children resolve conflict situations caused by prejudices and stereotypes and always remain objective.		X			
I act as a role model to raise awareness of the harmful effects of stereotypes, prejudices and discrimination, e.g. in meetings with parents, at team meetings, in communication with friends and families or at seminars.			X		
I can explain and differentiate the terms such as cultural diversity, migration, stereotype, prejudice and discrimination by using examples.	X				
I can use self-reflection techniques to become aware of my own stereotypes, prejudices or discrimination, e.g. by keeping a diary, self-questioning, speaking with my supervisor or counselling.			X		
I can observe children and talk to their families to find out if language barriers or cultural difference cause them difficulties in learning or interacting with their peers					
I see it as my responsibility to provide all children, regardless of their cultural background, equal opportunities to learn and develop.					
I can organise different activities that help the children to think about how they perceive and feel about other cultures.					
I can use creative solutions (e.g. games, activities, new teaching methods) to meet the different learning styles, needs and cultural backgrounds of the children in my group.					
I can explain the concept and importance of cultural safety in the context of childcare education.					
I am open to accepting the diversity coming from					

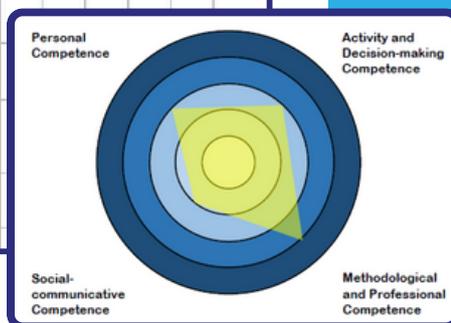


Welche Rolle spielen unterschiedliche Kulturen in der Kinderbetreuung? Wie gehe ich mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten um? Kann ich auch auf Kinder mit traumatischen Erfahrungen eingehen?

Das **Tool zur Selbsteinschätzung** soll dir dabei helfen, deine Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen zu überprüfen. Du wirst in vier Kompetenzbereichen bewertet und erhältst sofort deine Ergebnisse.

**Was dich erwartet:**

- Kritische Selbstreflexion
- Individuelles Feedback
- Maßgeschneiderte Empfehlungen



Du möchtest deine Fertigkeiten im Arbeitsalltag ausbauen und mehr über Kultur, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung sowie Trauma erfahren? Dann freue dich auf unseren **Weiterbildungskurs!**

- **Modularer Aufbau:** behandelt grundlegende Kompetenzen und übergreifende Fertigkeiten in Bezug auf die drei genannten Themen
- **Praktische Anwendung:** bietet Strategien und Anregungen, um eine integrative und unterstützende Lernumgebung für alle Kinder zu schaffen
- **Flexible Nutzung:** eignet sich für verschiedene Bildungs- und Berufskontexte, von Universitätsprogrammen bis hin zur Ausbildung von pädagogischen Fachkräften



Und das ist erst der Anfang. Mit dem Feedback der ersten Nutzenden werden wir das Tool zur Selbsteinschätzung und den Kurs weiter verbessern, um Fachkräften in der Kinderbetreuung noch besser unterstützen zu können. Mach mit! Wenn du unser Tool ausprobieren oder deine Erfahrungen teilen möchtest, kontaktiere uns gerne.

Bleib auf dem Laufenden unter [www.indear.mozello.site.com](http://www.indear.mozello.site.com)!



## Anleitertreffen im Pädagogischen Bildungszentrum in Furth i. W.

Im Februar und März dieses Jahres kamen rund 75 engagierte Erzieherinnen und Erzieher zu den Anleitertreffen an der **Fachakademie für Sozialpädagogik** und der **Berufsfachschule für Kinderpflege** in Furth im Wald. Die Fachkräfte betreuen Schülerinnen und Schüler sowie Studierende während der Praxisphasen ihrer Ausbildung im Landkreis Cham und in umliegenden Regionen.

Unsere beteiligten Fachkräfte informierten sie über spannende Neuigkeiten zu *INDEAR*. Sie stellten das Projekt und seine internationalen Partnerorganisationen aus Bosnien-Herzegowina, Spanien, Italien und Polen vor. Außerdem kündigten sie den neuen Weiterbildungskurs zu den Themen Kultur, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung und Trauma an. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an der Fortbildung. Sie erwarten neue Impulse und Werkzeuge für ihre Arbeit mit Kindern und Familien.

Für weitere Neuigkeiten folge uns auf [www.pbz-furth.de](http://www.pbz-furth.de)!



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Projektnummer: KA220-BY-23-25-161951